

PRESSEINFORMATION | 25. MAI 2023

Positive Bilanz Rettungsdienst MSH

Trotz steigender Einsatzzahlen bleiben Hilfsfristen konstant

Der Rettungsdienst im Landkreis Mansfeld-Südharz zählt zu den besten im Land Sachsen-Anhalt. Das beweisen auch aktuelle Zahlen zur Hilfsfristerfüllung. Dabei geht es um die Zeiten, die ein Rettungstransportwagen (RTW) bzw. ein Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) benötigt, um an der Einsatzstelle anzukommen. Laut Gesetz muss ein RTW innerhalb von 12 Minuten, ein NEF innerhalb von 20 Minuten am Einsatzort sein.

Im vergangenen Jahr waren die RTW im Landkreis in knapp 86 % aller Fälle pünktlich am Einsatzort, der Notarzt sogar in mehr als 96 % der Einsätze. Damit liegt der Rettungsdienst in MSH wieder klar im oberen Drittel aller Rettungsdienste in Sachsen-Anhalt.

„Die aktuellen Zahlen belegen sehr deutlich die Qualität unseres Rettungsdienstes“, erläuterte Landrat André Schröder. „In den vergangenen vier Jahren sind die Einsatzzahlen um rund 4.000 auf über 30.000 Fahrten angestiegen, gleichzeitig blieben die Hilfsfristen in der Gesamtheit konstant, in einigen Bereichen – unter anderem in Hettstedt – haben sie sich im vergangenen Jahr sogar verbessert.“ Auch für das aktuelle Jahr erwartet der Eigenbetrieb weitere Verbesserungen. „Die im Januar erweiterte Vorhaltung von Fahrzeugen und Personal in den Bereichen Eisleben und Hettstedt werden sich weiter positiv auf die Hilfsfristen auswirken“, sagte Landrat Schröder. „In den wenigen Bereichen, in denen sich die Hilfsfristen leicht verschlechtert haben, analysiert unser Eigenbetrieb die Gründe und wird entsprechend reagieren.“

Die aktuelle Auswertung der Zahlen wird den Mitgliedern des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Rettungsdienst am Nachmittag präsentiert.